

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 67 (1980)  
**Heft:** 24

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

3. Der negativste Aspekt der Notengebung besteht darin, dass wir den Schülerleistungen einen «Wert verleihen» und sie dadurch verfremden. Sie werden Mittel zum Zweck. Das hat bedeutsame Rückwirkungen auf die Lernmotivation.
4. Die vordringlichste Änderung besteht daher im Verzicht auf Noten-Zeugnisse, da sie die Ursache dafür sind, dass die einzelnen Leistungen mit zusätzlichem Wert aufgeladen und dadurch verfremdet werden.
5. Ein Verzicht auf die Noten-Zeugnisse wird dann, und nur dann, möglich sein, wenn das intensiv gepflegte Gespräch über Leistung und Verhalten zwischen Schülern und Lehrer als dem heutigen System mindestens gleichwertig anerkannt wird.
6. Der Verzicht auf Noten-Zeugnisse schafft die Notwendigkeit, dass das Gespräch zwischen Lehrer und Eltern im Hinblick auf das einzelne Kind intensiviert wird.

7. Promotion und Selektion müssen von Grund auf neu überdacht werden. Bei der vorgeschlagenen neuen Lösung wird es nicht mehr möglich sein, sich mechanisch an Notendurchschnitten zu orientieren. Folgende Verfahren scheinen mir realisierbar:

- *Promotion*: Eine sich aufdrängende Reaktion (bzw. Versetzung in die Hilfsschule) erfolgt auf Antrag des Lehrers nach Absprache mit den Eltern. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet die Schupflege nach Anhören von Lehrer, Eltern und nach Möglichkeit auch des Schulpsychologen unter Kenntnisnahme der vorgelegten schriftlichen Leistungen. Der Rekursweg bleibt im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorbehalten.
- *Selektion*: Die Einstufung in die Oberstufenzüge erfolgt auf Vorschlag des Lehrers nach vorausgegangenem Gespräch mit dem betroffenen Schüler und dessen Eltern. Wird

## Bô Yin Râ

(J. A. Schneiderfranken, Schriftsteller und Kunstmaler, 1876–1943) behandelt in dem Buch

## Das Reich der Kunst

alle wichtigen Fragen der bildenden Kunst. Das Buch lässt echte Kunst als Lebensfaktor erster Ordnung erkennen und zeigt in einmaliger Weise die wertgebenden Elemente auf, die das Werk des Künstlers erst zum Range eines Kunstwerkes erheben.

Aus dem Inhalt: Kunst und Lebensfaktor. Ist Kunst ein «Luxus». Kunst-«Erklärung». «Das Schöne» im Kunstwerk. Natur und Kunst. Künstler und Laie. Das Kunstwerk und seine «Technik». Das Kunstwerk und sein «Stil». Das Übersinnliche im Kunstwerk. «Moderne» Kunst. Die «Grenzen» der Malerei. Kunst und Artistentum. Dilettantenkunst. Die Kunst Raffaels.

238 Seiten, Leinen, Fr. 22.–

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch die

**Kobersche Verlagsbuchhandlung AG,  
3001 Bern, Maulbeerstrasse 10**

## 5 Sonderfahrten im April/Mai 1981 zur Tulpenblüte nach Holland

**Insel Texel • Helgoland • Walsrode • Naturschutzreise**  
7 volle Tage tatsächlich nur Fr. 550.–

Abreise immer am Montag, 9 Uhr, ab Basel SBB  
7.–13. 4. • 21.–27. 4. • 28. 4.–4. 5. •  
5.–11. 5. • 12.–18. 5. • 19.–25. 5.

Verlangen Sie das ausführliche  
Programm mit vielen schönen  
und Landkarten von Holland und Norddeutschland. Auch von  
unseren Wien-Reisen!

*Es hat noch Plätze frei  
für diese pracht-  
vollen Blumenreisen*

Detail-  
Gratis-Prospekt

**Programm-Höhepunkte:**  
Dienstag: 4 Stunden in Amsterdam (Grachtenrundfahrt) – Besuch von Volendam und Fahrt durch Hollands großes Tulpengebiet.

Mittwoch: Tagesausflug ins Naturschutzreservat der Insel Texel (mit Schiff) und fakultative zweistündige Dünenwanderung in die Vogelbrutgebiete Texel: Insel der Vögel, Schafe und Tulpen!

Donnerstag: Fakultative Wanderung durch Hollands schönstes Naturschutzgebiet: Reservat Schwanenwasser. – Tiere, Vögel, Pflanzen, Dünens. Seen: Ein Naturwunder.

Freitag: Ruhetag oder Tagesausflug nach Helgoland mit Besuch einer Fischauktion und freiwilliger Wanderung rund um Helgoland.

Samstag: Fahrt durch die Lüneburger Heide und Besuch in Europas größtem VOGELPARK: WALSRODE.

Detail-Programm und Auskünfte durch

**Naturschutz-Reisen, 4005 Basel 5**  
Postfach 546, Telefon (061) 33 9191/33 4040

Unsere 7tägigen WIEN–BURGENLAND–NEUSIEDLERSEE-Reisen finden von Mai bis Oktober regelmäßig statt. Bitte die ausführlichen Programme verlangen! Auch von anderen Ferienreisen.